

Blätter für den Ostwestfälischen Turngau.

Organ des Gauturnrats.

Erscheinen viermal im Jahr. Preis pro Jahr 50 Pfg., wenn mehrere Exemplare gleichzeitig bezogen werden; für einzelne Exemplare 60 Pfg.

Bestellungen, denen der Betrag beizufügen ist, sind bei dem Gaugechäftsführer Stapelmann-Salzfotten zu machen.

Mitteilung des Gauturnrats.

Unser Gau-Kassenwart Amend-Paderborn hat sein Amt niederlegen müssen, weil er aus Paderborn verzogen ist. Wir bedauern den Verlust dieses wackeren Turngenossen aufrichtig und sagen ihm an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank für die große Mühe und peinliche Sorgfalt, mit der er seit Bestehen unseres Gau's unsere Kasse verwaltet hat. Möge er in seiner neuen Heimat glücklich sein und der Turnfackel, die ihm so sehr ans Herz gewachsen ist, treu bleiben. Ihm „Gut Heil!“

Bis zur Neuwahl verwaltet unser Geschäftsführer Herr Stapelmann-Salzfotten unsere Kasse, auch nimmt derselbe Abonnements auf das Gaublatt entgegen.

Die Versammlung der Gauturnwarte des achten Kreises in Ohligs ist auf den 9. und 10. Oktober verlegt worden. Hieran können auch Vereinsturnwarte, auf ihre Kosten, teilnehmen. Dieselben müssen sich acht Tage vorher beim Kreisturnwart Schröter-Barmen anmelden.

Ebenfalls bitten wir den im Oktober in Soest stattfindenden 11. Vorturnertag zahlreich und pünktlich zu besichtigen. (Siehe Einladung.)

Mit „Gut Heil!“

Der Gauturnrat.

Gauturnratsitzung am 14. und 15. August 1897 in Detmold.

Anwesend: Gauvertreter Prof. Dr. Schäfer, Gauturnwart Rhode und Gaugechäftsführer Stapelmann.

Der Gaukassenwart Amend in Paderborn hat sein Amt niedergelegt, da er von Paderborn fortzieht. Es wird beschlossen, die Kasse bis zur Neuwahl eines Kassenwartes dem Gaugechäftsführer zu übertragen. Stapelmann und Rhode haben die Kasse geprüft und alles in bester Ordnung befunden. Stapelmann übernimmt die Kasse mit einem Bestande von 153,06 Mk. Gauturnwart Rhode berichtet über den kleinen Kreisturntag in Hattingen, auf dem er in Vertretung des erkrankten Gauvertreters den Gau vertreten hat. Der amtliche Bericht wird zu den Akten genommen.

Desgleichen sind eingegangen die Erhebung des Bestandes innerhalb der deutschen Turnerschaft und verschiedene Berichte bezw. Gaublätter anderer Gauen.

Unser nächstes Gaublatt soll Anfang September erscheinen.

Der für September in Soest angelegte Gauvorturnertag wird um einen Monat verschoben, da im September nicht nur verschiedene Einzel feste stattfinden, sondern auch die Kreisturnwarteversammlung in Ohligs abgehalten wird, zu der Rhode unbedingt erscheinen muß. Da die Bezirksvorturnerstunde des zweiten Bezirks, die im Juli in Altengeseke stattfinden sollte, ausgefallen ist, kann dieselbe nunmehr im September stattfinden.

Dieselbe gilt von der im ersten Bezirk ausgefallenen Bezirksvorturnerstunde in Salzfotten. Der Gauturnwart Rhode wird beauftragt, die Bezirksturnwarte offiziell aufzufordern.

Dr. Schäfer.

Stapelmann.

Bericht über das dritte Gauturnfest in Driburg am 13. Juni 1897.

Vom schönsten Sommerwetter begünstigt, feierte unser Gau am 13. Juni in Driburg sein diesjähriges Gaufest. Es ist ein wichtiges Ereignis so ein Gaufest, eine große Prüfung, bei welcher der Gau in die Öffentlich-

feit tritt und zeigt, wie treu er zusammen hält, wie Eintracht, Brüderlichkeit und treues Festhalten an der edlen Turnerei gepflegt wird.

Mit bangem Jagen hatten wir dem Tage entgegengesehen, wo zum ersten Male ein kleiner und noch junger Verein es veruchte, ein Gaufest zu übernehmen. Der Driburger Turnverein hat die an ihn gestellte Aufgabe glänzend gelöst, denn jeder Teilnehmer wird mit Freude sich der schönen Stunden erinnern, welche er dort verlebte hat.

Mit Ausnahme der Turnvereine Warburg und Wert waren sämtliche Vereine der freundlichen Einladung gefolgt und erschienen. Die Driburger selbst hatten alles aufgeboten, um ihre Gäste würdig zu empfangen. Die Stadt hatte den so schön am Fuße der alten Burg gelegenen Schützenplatz dem Turnverein zur Verfügung gestellt. Die Stadt selbst prangte im schönsten Flaggenschmuck, auch waren verschiedene Ehrenbogen angebracht.

Am Vorabend des Festes gegen 8 Uhr trafen mit der Bahn die ersten fremden Turner, Gaurturnat, Kampfrichter und einige Wettturner, so gegen 40 Mann in Driburg ein und wurden am Bahnhofe von den Driburger Genossen, an der Spitze ihr rühriger Vorsitzender, Herr Rektor Limberg, begrüßt.

Nachdem der Zug sich geordnet hatte, ging es unter Borantritt des Trommler- und Pfeifer-Corps des Soester Turnvereins zur Schützenhalle, in welcher die Kampfrichtersitzung, der Commers und die Verteilung der Quartiere stattfand. An dieser Stelle sei nochmals allen Bürgern Driburgs für Ueberlassung der vielen Freiquartiere der Dank des ganzen Gaues ausgesprochen. Nach Ankunft in der Schützenhalle fand sofort die Sitzung der Kampfrichter statt.

Gaurturnat Rhode eröffnete dieselbe, er hieß im Namen des Gaurturnats die Kampfrichter herzlich willkommen, betonte unter anderem das schwere Amt eines Kampfrichters und forderte dieselben auf, am morgigen Festtage aus Viele zur edlen Turnerei voll und ganz ihre Schuldigkeit zu thun.

Dann wurden die Kampfrichter an die verschiedenen Geräte verteilt, die Uebungen besprochen und Meinungen ausgetauscht, wobei es oft zu heftigen Debatten kam. Inzwischen war als Gast der Gauvertreter des Lippischen Gaues, Herr H. Hinrichs erschienen. Rhode hieß denselben willkommen und bat ihn an den Beratungen Teil zu nehmen. Herr Hinrichs dankte hierauf für den schönen und warmen Empfang und sprach die Hoffnung aus, das morgige Fest möge dazu beitragen, daß sich der Gau nach innen und nach außen befestige. Nachdem gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr die Sitzung geschlossen war, wurde noch in die Beratung der Uebungen, für das von beiden Gauen gemeinschaftlich zu feiernde Teutoburger-Wald-Fest geschritten. Als auch diese Sache erledigt war, ließ die Kapelle aus Holzminden ihre Weisen erklingen. In zwangloser Gemütslichkeit wurde nun manches Glas geleert; noch verschiedene Toaste ausgebracht, manch fröhliches Turnerlied gesungen, bis endlich die zwölfte Stunde zum Aufbruch mahnte.

Jeder suchte nun sein Quartier auf und bald lag alles im tiefsten Schlaf.

Herrlicher Sonnenchein und Trommel- und Pfeifen der Soester weckte am anderen Morgen die Turner zum Morgenpaziergang in die Anlagen des Bades oder in die umliegenden Berge.

Gegen 9 Uhr begann dann das Wettturnen im 6-Kampf, Reck, Barren, Pferd, Weithochsprung, Hangeln und Laufen mit Hindernissen. Hierzu traten 52 Turner an, welche in vier Riegen turnten. 15 Turner wurden Sieger, 25 Turner errangen mehr als 45 Punkte. Die unten folgende Tabelle giebt über jede Leistung Aufklärung. Wider Erwarten zog sich das Turnen bis 1 Uhr hin, so daß der Festzug auf 3 Uhr verschoben werden mußte. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr begann das Festessen, an welchem sich 150 Turner beteiligten. In längerer Rede hieß Herr Rektor Limberg namens der Stadt und des Driburger Turnvereins alle Gäste und Turner willkommen. Sein Hoch galt dem Ost-westfälischen Turngau. An den leider durch Krankheit verhinderten Gauvertreter Herrn Dr. Schäfer wurde ein Begrüßungstelegramm abgesandt.

Nachdem der Wagen in seine Rechte getreten, wurde auf dem Marktplatz der Festzug aufgestellt. Einen schöneren Festzug, 14 Vereine mit 13 Fahnen und gegen 300 Turner, hatte Driburg noch nicht gesehen. In strammem Turnerschritt bewegte sich der Festzug durch die Hauptstraße zum Bade, von da zurück durch die Allee zum Schützenhof. Dieser hatte sich schon mit sehr vielen Festgästen gefüllt namentlich waren von Paderborn sehr viele herüber gekommen. Um 4 Uhr begann der Aufmarsch und die Freiübungen, woran gegen 90 Turner teilnahmen. Die Uebungen wurden von jedem zur vollen Zufriedenheit ausgeführt. Nur dürfte in Zukunft die Teilnahme eine größere sein. Beim Aufmarsch belohnte reicher Beifall die Turner. An dem darauf folgenden Musterriegenturnen, beteiligten sich von 8 angemeldeten Riegen 7 Riegen. Die 4 besten Riegen erhielten eine Fahnenstleife und eine Urkunde. Bei dem nun folgenden Kürturnen konnte man beobachten, daß der Gau über eine große Zahl geschulter Kräfte verfügt.

Gegen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr begann die Preisverteilung. Jeder Sieger im Wettturnen wurde mit einem Eichenkranz geschmückt und die Fahnen der besten Riegen mit einer Schleife. Aus den folgenden Tabellen sind die Sieger ersichtlich.

Nach der Preisverteilung wurde den Siegern ein dreifaches „Gut Heil“ ausgebracht. Gaurturnat Rhode dankte zum Schluß allen denen, welche in hervorragender Weise für das Zustandekommen des Festes georgt hätten und schloß das III. Gaufest mit einem kräftigen „Gut Heil“ auf die Deutsche Turnerschaft.

Ein wohlgeklungener Ball beschloß das ganze Fest und mancher Turner verließ erst am andern Morgen Driburg. Ich schließe diesen meinen Bericht mit dem Wunsche, daß das gefeierte Fest für unsern Gau von großem Nutzen sein möge. „Gut Heil“

R h o d e.

Gauturnfest 1911
in Bad Lippspringe

Vinzenz Hörksen zeigt
beim Gauturnfest 1980
in Bad Lippspringe
das neue Fahnenband



XI. Gauturnfest
des Ostwestfälischen Turngauces
(Abzweig der Deutschen Turnerschaft)

Sonntag, 18. und Montag, 19. Juni 1911
auf dem Schützenplatze zu Lippspringe.

Programm.

Freitag, 16. Juni
6 1/2 Uhr: Beginn des Gaucausmarsches und der Kampfrichter im Stierkampf.
Aufstellung der Tribüne zum Kampfrichter am Vertikalstiel (Sonderart).
8 Uhr: Nach heiligen Gebühren des Feldkommandes und
Hauptgottes des Hauptzweiges an den Gauturnfest. Schlag 12 Uhr.

Sonntag, 18. Juni
5 Uhr: Beginn des Wettbewerbs auf dem Stierkampf. Stierkampf (Hof.
Ketten. Uhr. Zeitbestimmung. Kapitalwert 100-200 Mark).

10-12 Uhr: Beginn des Gaucausmarsches. Beginn des Gaucausmarsches.
12 Uhr: Aufstellung zum Festzuge auf dem Hauptplatz. Solcher Festzug
Beginn des Gaucausmarsches. Beginn des Gaucausmarsches.
3 Uhr: Beginn des Gaucausmarsches. Beginn des Gaucausmarsches.
6 Uhr: Hauptgottes des Gaucausmarsches und Preisverteilung der Siege mit
Preisverteilung.

Montag, 19. Juni
3 Uhr: Beginn des Gaucausmarsches auf dem Hauptplatz.
4 Uhr: Beginn des Gaucausmarsches. Beginn des Gaucausmarsches.

Die gute Sports und Festzug
wird bestens gezeigt.

Es muss sich abmelden bis zur
Freitag, 16. Juni, 10 Uhr, an den
Kassen der Gaucausmarsches.
Kassen: Schütz. Kassen- und
Gaucausmarsches.

Preise der Eintrittskarten:

Eintrittskarte	1.00 M
Eintrittskarte	0.50 M
Eintrittskarte	0.25 M
Eintrittskarte	0.10 M
Eintrittskarte	0.05 M

Freunde der edelsten Turnerschaft sind zu diesem Feste herzlich eingeladen.
Abende im Juni 1911
Der Gaucausmarsch der Gaucausmarsches. Der Gaucausmarsch der Gaucausmarsches.

Anzeigenseite in
den Vereinsmitteilungen
des TV Jahn Bad Driburg
vom 20. 12. 1928



93994 ❄

Adolf Dirichs :: Bad Driburg

Reichhaltiges Lager in sämtlichen

Herrenartikeln

Blau Turnermützen und Hallenschuhe stets vorrätig.

Hotel Wiener Hof

Inh.: H. Grottenfort.

Vereinslokal

des Driburger Turn-Vereins.

Achtung! Turner! Achtung!

Berüchen Sie in diesem Jahre Ihre Weihnachtsfeier im Driburgerigarrenhaus zu feiern.

Dort finden Sie reichliche Auswahl und gute Qualitäten in sämtlichen Mannschäften

kurzen Preisen, Wappseifen, Tabakdozien, Zigaretteneis, Zigarettenschnitzereien, Feuerwerke und Schokolade, Pfefferkuchen, Feigen, Schokoladen und Zuckerwaren, Präsentlisten in großer Auswahl vorrätig. **Feier. Manz. Bad Driburg, Pyramontstraße 13.**

Koks und Kohlen

bei dauerndem Lager

Glashütten-Niederlage B. Koch jr.

G. u. S. H. - Fernruf No. 13

Auto-Vermietung

Wilhelm Hagemann.

Nah- und Fernfahrten

bei Tag- und Nachtzeit.

Conditorei und Kaffee

bringe ich
in empfehlende Erinnerung.

Franz Hagemann.

Georg Westkamp, Kolonialwaren

Zu den Feiertagen empfehle:

Eier, Butter, Käse, ff. gebr. Kaffees, Haselnüsse, Wallnüsse, feinst. Diamantmehl, Schokoladen und Pralinen.

Kein Mensch besteht für sich allein,
Wir müssen all mit hilfsreich sein!



Konsum-Verein „Eintracht“

W. Maas :: Bad Driburg

Billige Bezugsquelle für

Textilwaren, Konfektion und Möbel

Spezialität: Garantie-Betten.

Zu den Festtagen bringe ich meine
Gebäcks und ff. Getränke
in empfehlende Erinnerung.

Kaffee Stiens.

Herren- und Damen-Friseur

Spez.: Bubikopfschneiden

Anton Focke

Telefon 132

Schulstraße 4

Gegründet
1824

L. B. Schuster, Bad Driburg

Gegründet
1824

Manufakturwaren, Konfektion, Bettwaren

empfehle Turnermützen, Turnershosen, Turnergürtel, Turnershosenträger,
Turneranzüge für Damen nach Vorschrift.

Druck von S. Grüning, Bad Driburg.

Bereins-Mitteilungen

Nr. 1 / 20. Dezember 1928

Vorsitzender: Eisenbahn-Bauinspektor Brunte; 2. Vorsitzender: L. Bunne; Beisitzer: A. Pottbrock und C. Münstermann; Schriftführer: W. Stolte; Kassenwart: H. Spieker.

Turnstunden: Dienstag u. Donnerstag 8-10 Jugend und Männer; Montag u. Mittwoch 7,30-9,30 Frauen.

Einladung

zum

Unterhaltungs-Abend

am 26. Dezember 1928 (2. Weihnachtstag) im Saale des Wiener Hofes

Anfang 8 Uhr

Turnerische Vorführungen / Vorträge / Theater

Zum Geleit!

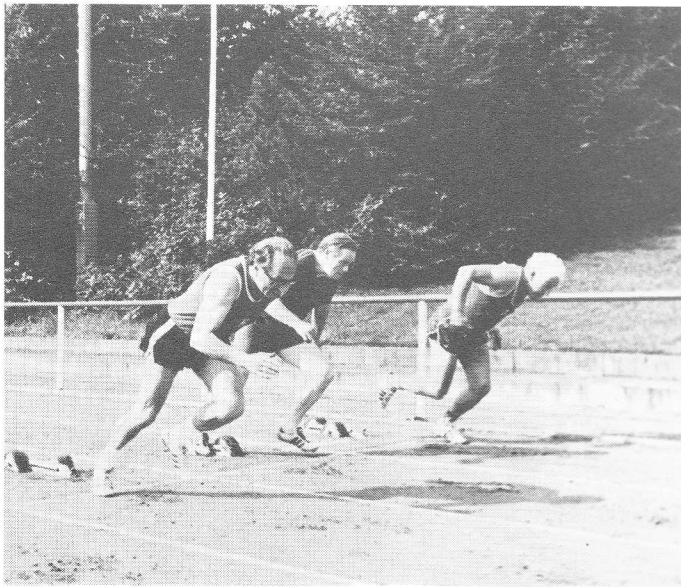
Zum ersten Male tritt heute der Turnhote (Bereins-Mitteilungen) vor die Mitglieder des Driburger Turnvereins. Da bleibt es nicht aus, daß der eine oder der andere ihn sich so recht von oben bis unten besieht, als wollte er sagen: „Manu, was willst du denn?“ Diese Frage, der man deutlich den Unterton anmerken kann: „Du scheinst mir auch das fünfte Rad am Wagen zu sein“ könnte unserm jungen Springinsfeld den kaum gefakten Mut nehmen. Aber da er ein echter Turner sein will, so setzt er sich erst zur Wehr und versucht seine Notwendigkeit zu beweisen. „Ich will dir erzählen von allem, was ein Turnerherz höher schlagen läßt. Von deutschem Volke und deutschen Helden, vom Vater Jahn und der D. L., von erbebenden Turnfesten und frohen Turnfahrten, vom Turnerwollen und Turnerkönnen, von unseren Aufgaben und unseren Taten, und endlich auch von froher Turngeselligkeit. Ich will dir ein Spiegel sein, in dem du siehst, was der Verein, dem du angehörst, bezweckt, ob er voran oder zurück geht und dir Mittel und Wege zeigen, wie du dich für denselben nützlich machen kannst“. So spricht er und

schaut dir dabei so treuherzig ins Auge, daß dir dein Gedanke ganz dumm vorkommt und du schon halb gewonnen nur jagen kannst: „Na, meinetwegen.“ Nun soll sich deine Tätigkeit aber nicht in lauem Abwarten erfüllen, sondern auch du bist berufen, deine Kräfte zur besseren Ausgestaltung zu leihen. Du hast vielleicht einem größeren Turnfeste beigewohnt, Gelegenheit gehabt, ein schönes Spiel zu besichtigen, oder du möchtest, daß im Verein dieses angeschafft oder über jenes eine Aussprache herbeigeführt werde. Flugß setze dich hin, schreib' einige Zeilen und im Turnboten liest es ein jeder. Alle haben ihren Genuß davon und der Verein den Nutzen. Frisch pulsierendes Leben und innige Verbundenheit aller zu schaffen, ist der tiefere Zweck des Blattes. Inwieweit der Turnbote diesem Ideal nahe kommt, mag die Zukunft lehren. Sei dem, wie ihm wolle, jedenfalls ist er ein Zeichen des starken Vorwärtstrebens unseres Vereins. Deshalb, du jüngstes Blatt am Baum der deutschen Turnpresse, flatte hinaus zu jedem Driburger Turner und erfülle sein Herz mit heiliger Begeisterung, auf daß das Wort des Liedes bei uns sich



Gauaussprachetag in Bad Driburg, Kreissportheim





Start beim Iburg-Bergfest in Bad Driburg



62 *Gaultersturnfest in Elsen*



Deutsches Turnfest, Essen 1963. Der SC Grün-Weiß Paderborn vertreten mit Hans Hansjürgen, Hans Wienold, Michael Buschmeyer, Erich Lüke, Hiltrud Gellhaus und Kurt Menne.

Vereine und Mitglieder im Ostwestfälischen Turngau

Nr.: Verein		bis 6	7-14	15-18	19-21	22-35	36-50	51-60	ü. 60	Gesamt	Total
1 SV Germania	weibl.	—	15	28	6	8	33	4	—	93	
Albaxen e.V. 1928	männl.	—	—	—	—	—	2	1	—	3	96
2 Turnverein „Jahn“	weibl.	3	71	28	10	9	37	19	19	196	
Bad Driburg e.V. 1954	männl.	7	29	9	4	3	32	11	17	112	308
3 SV Bad Lippspringe	weibl.	16	27	3	1	12	8	12	7	86	
1980 e.V.	männl.	12	20	3	—	2	3	2	—	42	128
4 TV „Jahn“ Bad Lippspringe e.V. 1897	weibl.	25	103	39	15	42	58	12	7	301	
	männl.	14	57	38	14	29	24	9	11	196	497
5 SuS Bad Westernkotten	weibl.	—	15	5	—	—	1	—	—	21	
1920 e.V.	männl.	—	—	—	—	—	1	—	—	1	22
6 Wassersportverein	weibl.	—	4	2	4	12	21	2	—	45	
Beverungen e.V. 1950	männl.	—	3	3	1	21	30	2	1	61	106
7 ESV 21 Bonenburg e.V.	weibl.	—	—	4	10	—	1	—	—	15	
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
8 SC Borchon v. 1977 e.V.	weibl.	—	36	14	—	2	6	2	—	60	
	männl.	—	26	3	—	3	4	1	—	37	97
9 Turnverein v. 1890	weibl.	18	41	4	3	17	23	7	6	119	
Brakel e.V.	männl.	10	28	5	5	11	10	7	3	79	198
10 SV Blau-Weiß	weibl.	—	14	—	—	18	—	—	—	32	
Brenken 1921	männl.	—	—	—	13	11	—	—	—	24	56
11 Turnverein v. 1913	weibl.	9	142	23	6	31	41	11	9	272	
Büren e.V.	männl.	4	22	6	1	2	12	9	5	61	333
12 TuS Fürstenu-	weibl.	9	11	8	—	16	13	2	—	59	
Bödexen 1974	männl.	1	2	—	—	—	2	—	—	5	64
13 Turnverein 1913 e.V.	weibl.	9	103	20	7	12	19	3	1	174	
Dalhausen	männl.	4	62	17	5	9	16	4	5	122	296
14 Delbrück	weibl.	10	149	85	14	30	76	16	5	385	
	männl.	8	100	36	15	13	9	6	2	189	574
15 Turn- u. Sportverein 1948	weibl.	2	20	9	5	18	5	3	1	63	
Ehringhausen e.V.	männl.	2	6	3	3	2	2	1	1	20	83
16 Turn- u. Rasensport-	weibl.	37	121	50	25	35	156	21	8	453	
gem. Elsen v. 1894/1911	männl.	25	40	12	10	8	9	8	8	120	573
17 Turnverein 1862	weibl.	17	266	76	17	38	81	26	44	565	
Geseke e.V.	männl.	15	88	40	9	17	33	15	42	259	824
18 Turn- u. Sportverein	weibl.	—	16	11	8	8	14	2	3	62	
Godelheim 1911 e.V.	männl.	—	—	—	—	—	—	—	5	5	67

Nr.:	Verein		bis 6	7-14	15-18	19-21	22-35	36-50	51-60	ü. 60	Gesamt	Total
19	TuS 1913 Hembsen e.V.	weibl.	8	33	—	—	—	—	—	—	41	
		männl.	5	3	—	—	—	—	—	—	8	49
20	Turnverein Westfalia Herstelle 1908	weibl.	1	42	29	15	23	8	2	2	122	
		männl.	2	34	26	19	14	5	3	1	104	226
21	HLC e.V. Höxter 1959	weibl.	—	40	5	2	8	1	1	—	57	
		männl.	—	5	—	—	2	—	—	—	7	64
22	Männerturnvereine Höxter v. 1864 e.V.	weibl.	31	89	17	13	23	19	15	9	216	
		männl.	9	4	—	—	—	5	3	2	23	239
23	Hövelhof	weibl.	—	10	—	—	18	—	—	—	28	
		männl.	—	11	—	—	—	—	—	—	11	39
24	TuS Istrup von 1919 e.V.	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		männl.	—	—	3	2	8	1	—	—	14	14
25	Arminia Langeneicke 1920 e.V.	weibl.	—	41	—	2	6	26	3	—	78	
		männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
26	SV Schwarz-Weiß Marienloh e.V. 1920	weibl.	21	39	3	1	46	52	2	1	165	
		männl.	14	4	—	—	—	—	—	—	18	183
27	FC Mönninghausen 1920 e.V.	weibl.	3	17	—	1	13	12	3	—	49	
		männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
28	TS Arminia Paderborn	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		männl.	—	—	—	5	10	5	—	—	20	20
29	SV Benhauser Feld e.V. Paderborn 1974	weibl.	1	46	21	10	15	40	15	—	148	
		männl.	—	12	3	12	7	15	8	—	57	205
30	DJK Spiel- u. Sportge- meinschaft 1920 e.V. Pb.	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		männl.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
31	SV Heide 1931 e.V.	weibl.	—	18	22	—	—	—	—	—	40	
		männl.	—	12	14	—	—	—	—	—	26	66
32	Sportclub „Grün-Weiß“ Paderborn e.V. 1920	weibl.	43	168	33	10	90	77	11	3	435	
		männl.	22	26	3	3	8	22	3	3	90	525
33	Kneipp-Verein Paderborn e.V.	weibl.	—	—	3	6	16	18	14	12	69	
		männl.	—	—	—	4	8	7	5	6	30	99
34	Turnverein 1875 e.V. Paderborn	weibl.	25	212	80	28	77	112	56	39	629	
		männl.	11	58	24	10	33	15	2	35	188	817
35	Turnverein Riesel 1912 e.V.	weibl.	—	28	4	2	21	3	—	—	58	
		männl.	—	17	2	2	4	1	—	—	26	84
36	Turnverein 1864 e.V. Salzkotten	weibl.	25	148	71	14	31	25	—	—	314	
		männl.	30	90	49	19	19	16	2	—	225	539
37	SV „Blau-Weiß“ Sande 1946 e.V.	weibl.	12	7	9	2	33	17	2	—	82	
		männl.	4	5	—	—	—	—	—	—	9	91
38	ESV Scherfede-Rimbeck	weibl.	12	62	5	—	6	7	9	1	102	
		männl.	10	43	3	—	—	—	—	—	56	158



*Turner des TV Bad Driburg von 1883 um 1905. Auf dem Barren
Theodor Jäger, von links F. Jäger, A. Ridder, J. Zahn, H. Schettel,
H. Bülling, J. Eckert, liegend F. Foche, Christian Sprenger*

Nr.:	Verein		bis 6	7-14	15-18	19-21	22-35	36-50	51-60	ü. 60	Gesamt	Total
39	TuS 07/10	weibl.	25	167	33	7	98	53	17	10	410	
	Schloß Neuhaus e.V.	männl.	32	76	9	2	8	29	4	1	161	571
40	Radsportverein „Germania“ 1900 e.V.	weibl.	—	12	4	10	5	48	20	5	104	
		männl.	1	5	2	2	5	10	3	1	29	133
41	TuS „Egge“ Schwaney 1921 e.V.	weibl.	—	25	5	2	5	3	—	—	40	
		männl.	—	—	—	—	2	—	—	—	2	42
42	TuS Schwarz-Gelb Sennelager 1973 e.V.	weibl.	—	20	12	9	8	12	—	—	61	
		männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
43	Fußball-Club Stahle 1930 e.V.	weibl.	12	55	25	9	15	15	12	6	149	
		männl.	11	11	5	3	10	2	—	—	42	191



67 Gewinner des Musterriegenpreises anlässlich des Gauturnfestes 1903 in Paderborn